

b) Berengar 898, 10. Nov. Papie (fehlt bei Böhmer und Dümmler) Doglioni 'ex tab. capit. Bellun.'. Berengar schenkt auf Bitten des B. Aimo von Belluno dessen Kirche das Gut Longoves (im Cenedesischen).

c) Berengar 923 (Böhmer 1371, Dümmler N. 105). Copie bei Doglioni. Nach Pellegrinis Mittheilung ist ein Facsimile des Eschatokolls noch vorhanden, das Or. selbst verloren.

d) Otto I, St. 331. Gedruckt — vollständiger als bei Piloni, Ughelli Verci, wie es scheint nach einer Copie saec. XV. bei Pellegrini, Ricerche intorno al vescovo Giovanni (Belluno 1870) S. 45.

e) Konrad II, St. 2018 (R 162), bei Doglioni. Einige Lesarten besser als die der Drucke, Tagesdatum VI. idus Julii, während die Drucke übereinstimmend Junii haben. Dasselbe Datum auch in einem Notariatstranssumpt saec. XV.

f) Friedrich I, St. 3916 bei Doglioni nach Cappellari. Daten: a. inc. 1161, ind. 9, regn. 10, imp. 7, in territorio Mediolani apud Landrianum, Kal. Septembr.

g) Heinrich VI, St. 4840, bei Doglioni u. in der handschriftlichen Fortsetzung des Piloni.

h) Heinrich VII, 1311, Aug. 14. apud Brixiam (nicht bei Böhmer), Cop. im Besitz Pellegrinis, gedruckt Consorzio dei feudatarii e conti di Cesana p. 5. — Bestätigung des Lehens von Cesana bei Feltre für die Grafen von Cesana.

Dazu kommen 14 Urkk. Karls IV: Huber 94. 323. 324. 327. 1478. 1621. 1936. 1953. 2862. 3034. 3035 und folgende 3, die bei Huber fehlen: 1351, April 3. Budweis, verleiht den Brüdern Schenella, Rambald und Manfred Grafen von Collalto die Vogtei über die Kirchen von Belluno und Feltre, gedruckt Cambruzzi, Storia di Feltre (Feltre 1874) I, 352; — 1355, Apr. 5, Rom: primariae preces ans Capitel zu Belluno für Petrus Johannis, natus Gerlaci de castello Bellunensi, clericus devotus noster. Or. im Archiv des Domcapitels; — 1355, Mai 27., Feltriae (?) bestätigt dem Benedetto da Tomo aus Feltre Güter und Rechte seiner Vorfahren, gedruckt Cambruzzi II, 9. Endlich verzeichnet Pellegrini mir 35 Urkk. Sigismunds, auf deren Aufzählung an dieser Stelle ich verzichte, deren Auszüge ich aber für eine Bearbeitung der Regesten Sigismunds gern zur Verfügung stellen werde.

Die Archive des nahen Feltre habe ich nicht selbst besucht; die Nachforschungen die Pellegrini nach dem Actum deperd. Konrads II. R 99 anstellte, sind leider vergeblich geblieben. Nach seinen Mittheilungen enthalten die zwei ältesten Register des bischöflichen Archivs, mit Ausnahme einer Urk. von 1349, nichts vor 1386; das Archiv der Stadt beginnt gar erst mit 1500.